

Mobbing

Beitrag von „altuweise“ vom 26. August 2020 23:24

Hallo liebe Gemeinschaft,

ich werde an meiner Schule gemobbt.

Meine Beschwerde bei der SL führte dazu, dass ich nach unserem "Gespräch" mit Herzinfarkt-Symptomen in die Notaufnahme kam.

Ich habe mehrmals während des "Gesprächs" gesagt, dass ich mich unwohl fühle und nicht weiter reden möchte, die SL schrie mich aber immer weiter an, ich wäre die größte Lügnerin, mache nur Probleme, darf mich nicht an den Personalrat wenden, weil es Nestbeschmutzung sei etc.

Die SL unterstützt die Mobber und verdreht jegliche Fakten und Beweise. Und schiebt die Schuld nur mir in die Schuhe.

Ich kann das alles widerlegen, da ich seit ca. einem Jahr ein Gedächtnisprotokoll führe.

Ein Teil des Lehrerrats gehört zu den führenden Mobbern.

Eigentlich darf ich lt. Ärzten einige Zeit lang nicht an die Schule und die belastende Situation denken, bin krank geschrieben.

Jede Aufregung könnte meine letzte sein, meine Hausärztin ist sehr besorgt und kann es nicht einmal verbergen, obwohl sie sonst sehr cool und gelassen ist.

Meine Gedanken kreisen aber immer wieder um genau diese belastende Situationen... Autogenes Training hilft nur bedingt...

Ich bin sehr gerne Lehrerin, meine Schüler lieben mich (Neid der KuK ist einer der Mobbing-"Gründe").

Andererseits sehe ich da nur noch verbrannte Erde, kann dort absolut keinem mehr vertrauen.

Dazu kommt, dass eine Kollegin, mit der ich befreundet war, sich auf die Seite der Mobber geschlagen hat, was mich noch mehr fertig macht.

Welche Ratschläge/Tipps habt ihr für mich?

Sorry für die wirre Schreibweise, ich bin nach dem Schock noch ganz benommen...